



Niederschrift über den Arbeitskreis KEiM vom 8. Oktober 2018

Anwesend: KEiM-Beauftragte der...

Grundschulen: Regenbogenschule, Michael-Ende-Schule, Grundschule Zerzabelshof, Grundschule Maiacher Straße, Friedrich-Staedtler-Schule, Max-Beckmann-Schule, Grundschule St. Johannis, Grundschule Sperberschule, Reutersbrunnenschule, Grundschule Paniersplatz, Carl-von-Ossietzky-Schule, Kopernikusschule, Bartholomäusschule, Grundschule Fischbach, Wahlerschule, Theodor-Billroth-Schule, Gretel-Bergmann-Schule, Bauernfeindschule, Georg-Paul-Amberg-Schule, Birkenwaldschule, Scharrerschule, Erich-Kästner-Schule, Dr. Theo-Schöller, Grundschule Thoner Espan ; **Förderzentren:** Paul-Moor-Schule, FÖZ Knauerstraße; **Berufliche Schulen:** B 5, B 7, B 10, B 11, B 13; **Mittelschulen:** Insel Schütt, Robert-Bosch-Mittelschule, Ludwig-Uhland-Mittelschule, Sperberschule, Bertolt-Brecht-Schule, Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule, Thusnelda-Mittelschule, Mittelschule Hummelsteiner Weg, Dr. Theo-Schöller-Schule ; **Realschulen:** Veit-Stoß-Schule, Peter-Henlein-Realschule, Peter-Vischer-Schule ; **Gymnasien:** Pirckheimer-Gymnasium, Hans-Sachs-Gymnasium

Moderation: Cordula Jeschor, Rainer Knaupp

Protokoll: Cordula Jeschor, Miriam Morgalla

1. Einstieg

Zu Beginn des Arbeitskreises wurden die neuen, sowie die langjährigen KEiM-Beauftragten begrüßt. Das „Keep Energy in Mind“-Programm wurde kurz vorgestellt, um den neuen Lehrkräften die Kernthemen und die Idee hinter KEiM näher zu bringen.

2. Rückblick KEiM-Wettbewerb des vergangenen Schuljahres

Im vergangenen Schuljahr haben sich 61 Schulen aktiv am KEiM-Wettbewerb beteiligt und ein Projekt in den KEiM-Kernthemen (Strom-, Heizenergie- und Wassersparen) eingereicht. Zudem gab es viele Projekteinreichungen zu den Zusatzthemen „umweltfreundliche Mobilität auf dem Schulweg“ (13 Einreichungen) und „Abfallvermeidung an Schulen“ (25 Einreichungen).

3. Markt der Möglichkeiten

Im Rahmen des Markts der Möglichkeiten wurden die letztjährigen KEiM-Projekte durch die KEiM-Beauftragten der Schulen vorgestellt. Dabei wurden ganz unterschiedliche Projekte präsentiert: Energiespar-Spiele wurden erstellt, Projektstage wie z.B. stromfreie Tage wurden durchgeführt, Kalender mit Energiespartipps erstellt, Energiesheriffs ausgebildet etc. Viele Schulen führen auch länger andauernde Projekt durch, die in der ganzen Schule eine Wirkung zeigen: Dabei werden z.B. Wettbewerbe zwischen den Klassen ausgelobt, welche Klasse sich über einen längeren Zeitraum am besten an die Energiesparregeln der Schule hält. Die beste Klasse kann dann einen Gewinn erzielen. Oftmals werden die Erfolge der Klassen auch im Schulhaus ausgestellt (z.B. mit Symbolen, die jede Klasse erhalten kann, wenn sie sich eine Zeitlang gut an die Energiesparregeln gehalten hat). Dieses Jahr haben 38 Schulen ihre Projekte vorgestellt, vielen Dank dafür!

4. Diskussion – Aufweitung KEiM

Im letzten Schuljahr wurde in einem Arbeitskreis die Zufriedenheit der KEiM-Beauftragten mit dem KEiM-Programm abgefragt. Grundsätzlich sind die KEiM-Beauftragten mit dem Programm zufrieden, aber es wurde auch Kritik geäußert:

- a) die Kernthemen (Wasser-, Strom-, und Energiesparen) sind schon recht „abgenutzt“
- b) Beschränkung auf zwei Zusatzthemen zu eng
- c) Ungleiche Gewichtung (finanziell) der Kern- und Zusatzthemen (Ein Projekt der Kernthemen erhält eine Prämie von 1000 Euro, wobei ein Projekt der Zusatzthemen nur eine Prämie von je 100 Euro erhält).



Aus den Kritikpunkten folgte der Wunsch nach einer Themenöffnung unter dem Überbegriff Ressourcenschutz an der Schule sowie eine Aufwertung der Zusatzthemen mit der finanziellen Anpassung.

Das KEiM-Team des Hochbauamts und der Umweltstation machten in diesem Arbeitskreis einen Vorschlag, wie diese Wünsche evtl. aufgenommen werden könnten. Nach einer Diskussion wurde ein Konsensvorschlag entwickelt, der vom KEiM-Team dem Schulbürgermeister und dem Baureferenten vorgelegt werden kann. Der Schulbürgermeister und der Baureferent entscheiden dann letztlich, ob dieser Vorschlag angenommen wird oder nicht.

Kern des Vorschlages ist, dass es weiterhin die KEiM-Kernthemen gibt und Projekte hierfür mit 1000 Euro honoriert werden. Darüber hinaus soll es nur noch ein Zusatzprojekt geben, welches aus dem Bereich Klima-/Ressourcenschutz an Schulen ist (Honorierung 200 Euro). Die Sonderprämien sollen in Zukunft nicht mehr nur aus den Projekten der Kernthemen, sondern auch aus den Projekten des Zusatzthemas gewählt werden können. Grundvoraussetzung hierfür ist eine Anpassung beider Bewerbungsbögen. (Wichtig: Dies ist nur ein Arbeitsvorschlag. Ob er letztlich umgesetzt werden kann hängt noch von weiteren Entscheidungen ab.)

5. Was beinhaltet Ressourcen-/Klimaschutz in der Schule?

Als nächster Tagesordnungspunkt wurde in Kleingruppen überlegt, was Ressourcen-/Klimaschutz in der Schule beinhaltet und es wurde zusammengestellt, was sich die KEiM-Beauftragten für Themen wünschen würden. Es wurde der Vorschlag gemacht, dass man Ressourcen- und Klimaschutz als Umweltschutz zusammenfassen könnte und es wurde eine Definition für Ressourcen- und Klimaschutz versucht: „*Ressourcen- und Klimaschutz meint die Entwicklung einer positiven Haltung gegenüber der natürlichen Umwelt und deren Güter sowie der Ausdruck dessen in konkreten Handlungen.*“

Als Themen zum Klimaschutz wurden geäußert bio/regionale/saisonale Ernährung, weniger Fleischkonsum, Erneuerbare Energien, Konsumverhalten der Kinder (vor allem im Pausenverkauf auf Mehrweg-Systeme zugreifen sowie ressourcenschonendes Essen), Mobilität, Müllvermeidung vertiefen mit dem Thema Plastik im Meer und allgemeines Recycling. Darüber hinaus wurde der Wunsch geäußert, auch die Themen Biodiversität, Schulgarten, Tiere und Pflanzen mit in das KEiM-Programm aufzunehmen. Ob diesen Wünschen entsprochen werden kann wird bis zum nächsten AK geprüft.

7. Planung der nächsten Arbeitskreise

Es wurde über die Themen der nächsten Arbeitskreise informiert und abgestimmt.

Zweiter Arbeitskreis: Dienstag, den 15.01.2018

Der zweite Arbeitskreis, dient zur Information über die SDGs (Sustainable Development Goals - Ziele für Nachhaltige Entwicklung) und deren praktische Anwendung in Schulen.

Dritter Arbeitskreis (Termin steht noch nicht fest): Es standen folgende Exkursionsziele zur Wahl:

- Solarfabrik der Zukunft: 27 Stimmen
- Führung durch die Stadtbibliothek: 12 Stimmen
- Hochbehälter Krottenbach: 7 Stimmen
- SUN Klärwerk: 2 Stimmen
- Martin-Luther-King-Schule: 0 Stimmen
- Heizkraftwerk mit Wärmespeicher: 1 Stimme

Der Termin für den gewählten Rundgang in der Solarfabrik der Zukunft steht noch nicht fest. Eine Einladung mit dem genaueren Termin wird Ihnen rechtzeitig zugeschickt.

Vierter Arbeitskreis (voraussichtlich 16.5.2019): Es standen folgende Fachthemen zur Wahl:



- Energiespeicher der Zukunft: 21 Stimmen
- EDI-Net: 0 Stimmen
- Radwege/Mobilitätskonzept der Stadt Nürnberg: 20 Stimmen
- Sommerlicher Wärmeschutz: 6 Stimmen

Sonstige Hinweise

- Anmeldungen zu KEiM können in Zukunft nur noch online erfolgen und nicht mehr per Fax
- Alle Schulen haben wieder die Möglichkeit, sich für die Auszeichnung Umweltschule in Europa zu bewerben: Die Anmeldung hierzu ist bis November möglich und Projektphase umfasst das ganze Schuljahr bis Ende Juli. Weitere Informationen zur Umweltschule finden sie unter: www.lbv.de/umweltschule.de
- Es werden Schulen gesucht, welche sich mit einem Projekt an dem Kulturhauptstadt 2025-Wettbewerb bewerben und beteiligen wollen. Weitere Informationen finden sie unter dem Link: <https://www.nuernberg.de/internet/n2025/schulwettbewerb.html>